



# Wir - die Oberlandsschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 6 / Schuljahr 2015/16

14. März 2016

**Zusammenkommen ist ein Beginn,  
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.**

(Henry Ford)

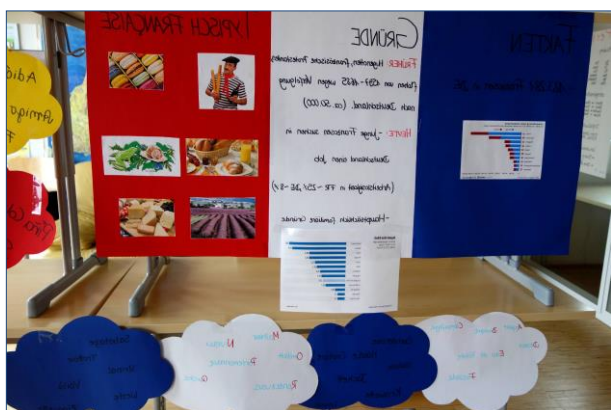
## Personalveränderungen

Seit Ende Februar gehen einige Lehrkräfte auf eigenen Wegen abseits unserer Schulen. Wir verabschieden uns von Frau Linsel, Frau Thumerer, Herrn Bachl und Herrn Dr. Bosse. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit. Das Ausscheiden dieser Lehrkräfte erfordert einen Stundenplanumbau, der erst nach den Osterferien abgeschlossen werden kann, wenn entsprechende Nachfolger gefunden sind. Einstweilen haben etliche Kollegen zusätzlich zu ihrem üblichen Stundenkontingent Stunden übernommen, damit Unterrichtsausfall vermieden werden kann.

*Inge Krabler, Schulleiterin*

## Projekttag „Deutschland in Bewegung“

Das Thema unserer diesjährigen Projekttag vom 17. – 19. Februar 2016 lautete „Deutschland in Bewegung“. Während die Abschlussklassen über Unterrichtsstoff und Klausuren schwitzten, konnten die anderen Klassen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich mit völlig unterschiedlichen Projektthemen beschäftigen, die sie am „Tag der offenen Tür“ am 20. Februar 2016 präsentieren konnten.

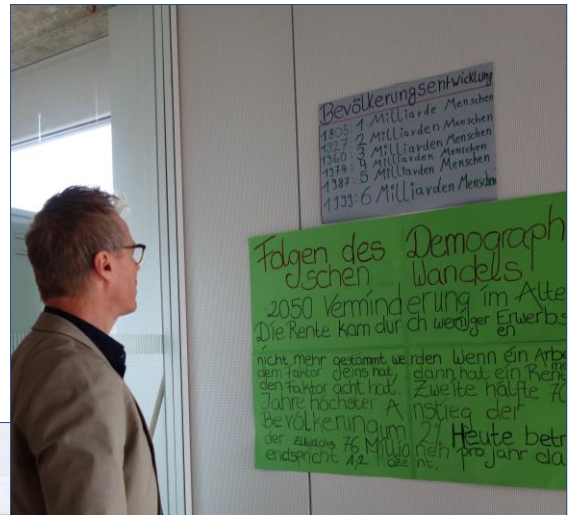


Die Schüler der FSO 11, die in ihrer Ausbildung als 2. Fremdsprache entweder Spanisch oder Französisch lernen, untersuchten den Einfluss von spanischen bzw. französischen Firmen auf Deutschland, auch wie viele Spanier und Franzosen bei uns leben, aus welchen Gründen sie kamen und wie sie unsere Kultur beeinfluss(t)en.

Die KSO 10 als multikulturelle Klasse beschäftigte sich unter dem Titel „Aus 12 Nationen wird eine Klasse“ mit der eigenen Identität, der Herkunft und Geschichte der jeweils eigenen Familie und der ganz individuellen Integration in Bayern, dem Verhältnis zu Deutschland, aber auch zum Herkunftsland der Familie.

Die WSO 10 a, die einzige Klasse, die sowohl Prüfungsvorbereitung und Projekt miteinander verband, beschäftigte sich mit dem Wandel des Frauen- und Familienbilds in den letzten 100 Jahren, mit der Ausweitung der Frauenrechte und berühmten Frauen in der deutschen Geschichte.

Das Projektthema der WSO 10 c war die demographische Veränderung vor allem in Deutschland, d. h. wie sich die Bevölkerung verändert(e) durch die Geburtenrate, durch Zu- und Abwanderung, wobei die Gruppe nicht nur den Wandel beleuchtete, sondern auch Prognosen für die Zukunft und die daraus resultierenden Folgen, beispielsweise für die Rentenentwicklung, darstellte.

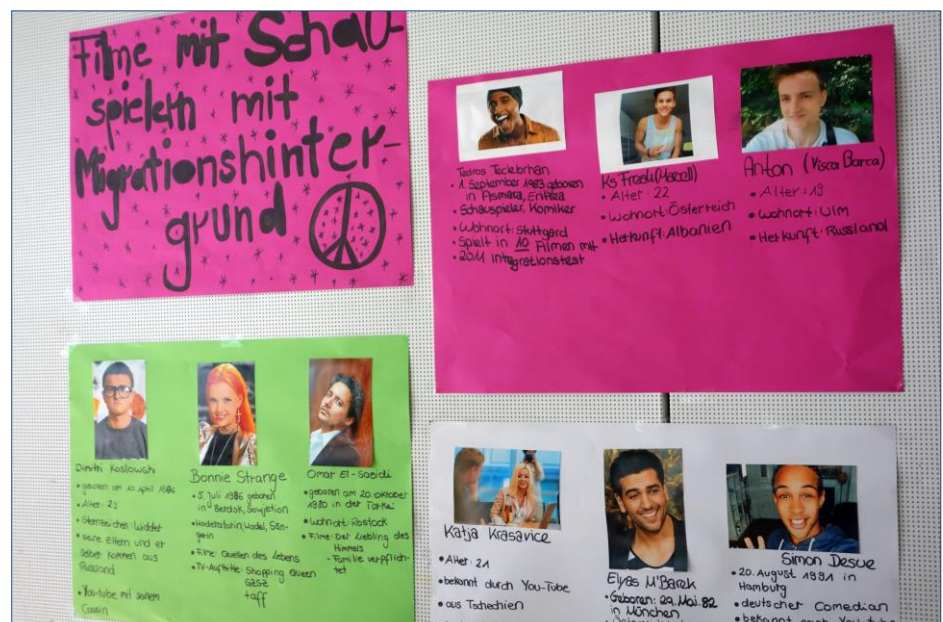


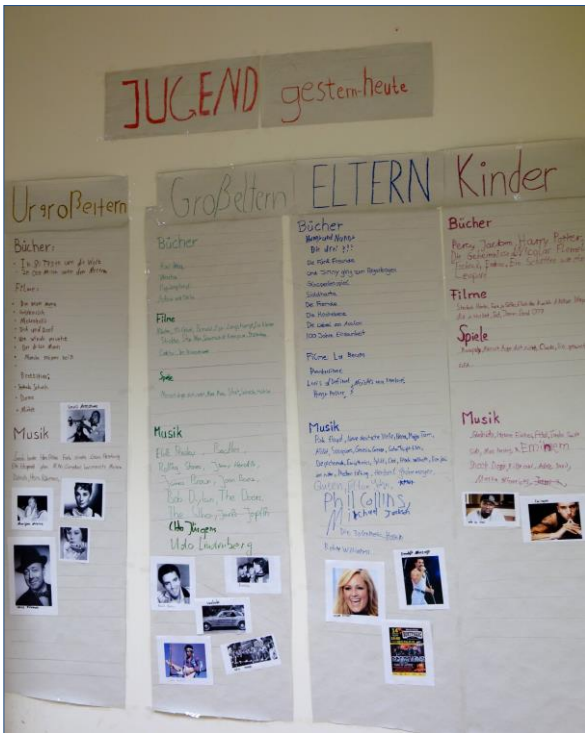
Die WGO 10 befasste sich unter dem Titel „Deutschland – reich, reicher, ungerecht?“ mit der Wirtschaftskraft und der Verteilungsgerechtigkeit in Deutschland, in regionaler Hinsicht, zwischen den einzelnen Berufsgruppen, im Verhältnis Männer – Frauen und auch im schulischen Bereich.

Die WSO 9 hat sich mit den Farben der Deutschen Flagge "Schwarz-Rot-Gold" auseinandergesetzt und die Assoziationen zu den einzelnen Farben als auch die damit verbundenen Gefühle von Schülern und Erwachsenen (Umfrage in der Weilheimer Innenstadt) untersucht.

Das Projektthema der WGO 9 war „Gewalt“ in vielen Facetten, der Gewaltausübung im alltäglichen Leben, der Schule, dem Elternhaus, aber auch der Staatsgewalt als Ausübung hoheitlicher Rechte durch das gewählte Parlament, die Regierung und die Justiz.

Die WSO 7/8 beschäftigte sich mit dem „bunten Deutschland“, z. B. der Herkunft der Spieler der deutschen Nationalmannschaften im Fußball und Eishockey, einiger Schauspieler und Rapper und nicht zuletzt damit, wo Produkte herkommen, die wir täglich nutzen.

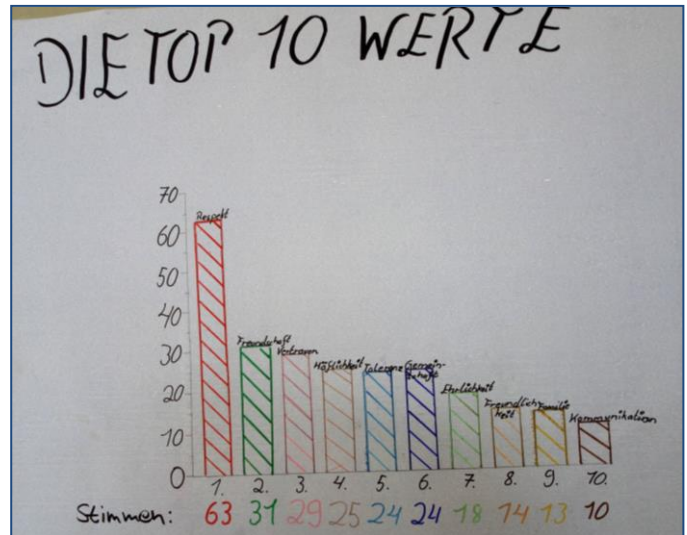




Der Titel des Projektes der Klassen WGO 7/8 lautete "Vorgestern, gestern, heute - 100 Jahre Jugend in Deutschland". Die Schüler untersuchten die Bedürfnisse und Lieblingstätigkeiten ihrer Urgroßeltern, Großeltern und Eltern als diese jung waren und setzten dies in Beziehung zu sich selbst im Jahr 2016.

Edith Weigand-Pissarski

Im Werteranking der WGO 5/6 belegten „Respekt“, „Freundschaft“ und „Vertrauen“ die ersten Plätze!



Die WGO 5/6 beschäftigte sich mit den für uns alle wichtigen Werten: „In unserer immer schnelllebigen Welt ist es wichtig, sich auch einmal auf die Dinge und Werte zu besinnen, die wichtig für unser Zusammenleben, sowohl im Großen (Staat) als auch im Kleinen (Schulklasse) sind. Die Klasse vergegenwärtigte sich diese Werte mittels einer schulinternen Umfrage und setzte sie kreativ in einer Fotocollage um: Ebenso wurde erarbeitet, warum verschiedene Formen von Gewalt niemals förderlich für ein friedliches Zusammenleben sein können.

Produktive Projektstage, die neben Spaß auch viel Diskussionsstoff boten!“



Spielszene „Respekt“

Gaby Friedl und Maike Rößle



Spielszene „Höflichkeit“

## Projekttag und Kleinkunstabend

Die 11. Klasse des Gymnasiums beschäftigte sich mit dem Thema „**Freiheit als zentraler Wert**“. Unser Anspruch war es aus möglichst vielen unterschiedlichen Perspektiven Zugang zu diesem oft gebrauchten und doch meist wenig reflektierten „Wert“ zu finden. Ernste, komische, philosophische, politische, literarische Texte, Bilder und Musik wurden gewälzt um am Ende eine Ausstellung gestalten zu können in der sowohl der Kopf als auch „Bauch und Herz“ angesprochen werden.

Wie definierte zum Beispiel ein Land, das eine Mauer um seine Grenzen zog, um die Bürger am Verlassen des Landes zu hindern, den Begriff Freiheit?

Inwieweit ist der Gedanke der Freiheit in unser Grundgesetz eingearbeitet?

Was sind Grenzen der Freiheit?

Was bedeutet all das für unseren Alltag?

Viele Gedanken konnten in drei Tagen sicherlich nicht zu Ende gedacht werden, wo sich doch andere ein ganzes Leben damit beschäftigt haben. Aber ist es nicht gerade in der heutigen Zeit eine besonders wichtige Aufgabe für uns alle, dass wir uns wieder mehr mit dem Wert **Freiheit** und ihren Grenzen aktiv auseinandersetzen.

Wir sind der Meinung JA. Und deshalb werden wir am:

**Donnerstag, den 14. April - ab 19:00 Uhr**

das Thema im Rahmen unseres schon traditionellen **Kleinkunstabends** vertiefen.

Wir freuen uns über einen möglichst zahlreichen Besuch und können schon heute garantieren, dass es ein buntes und sehr vielseitiges Programm geben wird, bei dem sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Beiträgen das Thema durchleuchten werden.



## Lernort Staatsregierung am 1. März



Wie wird im Justizministerium gearbeitet? Wie laufen in der Regel Ermittlungen in einem Strafverfahren? Welche Arten von Gerichten gibt es? Was verdient ein Minister in Bayern? Wie sieht sein Tagesablauf aus? Was passiert bei einer Pressekonferenz in der Staatskanzlei? – diese und viele weitere Fragen wurden für die Schüler des WGO 9/10 und FSO 11 bei einem Besuch des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz geklärt.

*Inge Krabler*

Im Presseraum der Staatskanzlei nach der Pressekonferenz zur Behördenverlagerung...

## Mittagsverpflegung an den Oberlandsschulen

Seit Sommer des letzten Jahres engagiere ich mich im Förderverein des Wirtschaftsgymnasiums. Hauptaufgabe des Fördervereins ist es, für die Ganztageschule täglich eine Mittagsverpflegung anzubieten. Das Angebot einer Mittagsverpflegung ist nicht nur sinnvoll für die lernenden Kinder und Jugendlichen, sondern ist für die jeweilige Schule Pflicht, sobald in Ganztagsklassen unterrichtet wird.

Neben dieser Hauptaufgabe versuchen wir auch die Schule über ihre vier Wände hinaus bekannter zu machen – z.B. durch regelmäßige Vortragsveranstaltungen (Z. B. Cem Karakaya zum Thema Medienkompetenz) – oder wir unterstützen die Schule bei der Gestaltung des Pausenhofes, dringend notwendiger Anschaffungen für unsere Kinder, die über das eigentliche Unterrichtsgeschehen hinausgehen und vieles mehr.

Seit Sommer letzten Jahres hat der Vorstand des Fördervereins nun schon ein paar Mal getagt. Eines der Themen, mit dem wir uns jedes Mal beschäftigen mussten war das der „Mittagsverpflegung“. Immer wieder kommen Eltern auf einen von uns oder die Schulleitung zu und erklären, das Essen sei ungenießbar, schmecke überhaupt nicht, ihre Kinder könnten so etwas nicht essen ...

Gespräche mit dem Caterer, Herrn Spirkel, wurden immer wieder geführt. Er ist stets offen für Veränderungsvorschläge von unserer Seite und setzt diese in der Folge auch um.

Aufgrund der immer wieder geäußerten Kritik haben Frau Heine (ebenfalls Mitglied des Vorstandes des Fördervereins) und ich uns letzte Woche zu einem Mittagessen in der Schule verabredet – unangemeldet für den Caterer wohlgemerkt!

Es gab ein fleischloses Gericht (Ofenkartoffeln mit Quark) und ein fleischhaltiges Essen (Putengulasch mit Reis). Dazu wurde ergänzend gemischtes Gemüse gereicht. Darüber hinaus wurden in einer Kühltheke ansprechend aussehende gemischte Salate angeboten.

Wir haben uns in die Schar der essenden Schülerinnen und Schüler eingereiht und wurden an der Essensausgabe ebenso freundlich bedient, wie diese. Ich habe mir eine gemischte Platte aus dem kompletten Speisenangebot zusammenstellen lassen. Dies war problemlos möglich. Manche Schüler hatten nur Kartoffeln auf dem Teller, andere haben sich nur etwas Reis mit Soße (ohne Fleisch) geben lassen und manche haben auch nur den Salat gewählt. Es gab wunschgemäß größere und kleinere Portionen.

Die Essensausgabe ging auch zügig voran, sodass niemand lange mit hungrigem Magen warten musste. Dazu haben wir uns aus Wasserkannen (mit frischen Orangenscheiben) noch etwas zu trinken eingeschenkt und uns einen Platz in der Mensa gesucht.

Nun zum Essen: Der Reis war angenehm körnig; die Kartoffeln bissfest und nicht matschig, mit etwas Petersilie verfeinert; der Quark war von angenehm cremiger Konsistenz, mit frischen Kräutern angemacht und gut gewürzt; das gemischte Gemüse (Zucchini, Paprika, Karotten u.a.) bissfest und ebenfalls ausgewogen gewürzt; das Putenfleisch im Gulasch war saftig, in mundgerechte Stücke zerteilt; die Soße des Gulasch war ebenfalls mit frischen Paprika und Tomaten zubereitet und hatte einen ganz leicht scharfen Geschmack.

Ich kann dazu festhalten, dass mir die Gerichte, die ich auf meinem „gemischten Teller“ hatte alle gut geschmeckt haben. Nichts davon war geschmacklos, trocken oder gar ungenießbar.

Frau Heine und ich haben jedenfalls nach dem Essen verabredet öfters in der Schulmensa essen zu gehen. Im Übrigen sind alle Eltern, die gerne mal testen möchten, was ihre Kinder des Mittags so zu sich nehmen herzlich eingeladen, in der Mensa zu essen – zu einem sagenhaften Preis von 3,90 € pro Mahlzeit. Anmeldungen werden im Sekretariat der Schule entgegengenommen.

Wer übrigens Lust hat, sich im Förderverein des Wirtschaftsgymnasiums zu engagieren, ist ebenfalls herzlich dazu eingeladen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 15,00 € und kommt komplett der Förderung des WGOs und damit unserer Kinder zu Gute. Wir freuen uns darüber hinaus aber auch über Ihre Beiträge und Ideen zur Verwirklichung der oben genannten Aufgaben!

*Karin Groß*

#### **Termine:**

##### März 2016

- 16.03. OLS-Info-Abend für neue Schüler um 19:30 Uhr
- 27.03. letzte Möglichkeit zum unschädlichen Abi-Rücktritt
- 19.03.- 03.04. Osterferien

##### April 2016

- 04.-15.04. Anmeldezeit Wirtschaftsschule
- 15.04. WGO 12 Notenschluss
- 20.04. Elternsprechtage (17:00 – 19:30 Uhr)

##### Abiturprüfungen 2016

###### Schriftlicher Teil:

- 29.04. Mathematik
- 03.05. Deutsch
- 06.05. 3. Abiturprüfungsfach
- 10.05. 4. Abiturprüfungsfach

##### Mai 2016:

- 02.-04.05. WSO Probeunterricht
- 09.05. WSO 7/8, WGO 5-9 Ausgabe der Informationen zum Notenstand (statt Zwischenzeugnis)
- 09.-13.05. Anmeldezeit Gymnasium
- 14.-29.05. Pfingstferien

**Wir, alle Mitarbeiter der Oberlandsschulen, wünschen Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Leser unseres Info-Blattes erholsame Osterferien und ein schönes, sonniges Osterfest!**

#### Redaktion:

- Lektorat: Edith Weigand-Pissarski ([edith.pissarski@oberlandsschulen.de](mailto:edith.pissarski@oberlandsschulen.de))
- Fotos: Jochen Kleinmond ([jochen.kleinmond@oberlandsschulen.de](mailto:jochen.kleinmond@oberlandsschulen.de))
- Texte und Fotos: Gabriele Friedl, Karin Groß, Maike Rößle, Jochen Kleinmond, Inge Krabler, Edith Weigand-Pissarski